

Helpen kann jeder!



Lebensrettende Basismaßnahmen

Noch immer ist der plötzliche Herztod die häufigste Todesursache in Deutschland. Auslöser sind zumeist Herzrhythmusstörungen, zum Beispiel nach einem Herzinfarkt, die sehr schnell zu einem Kreislaufstillstand führen.

So ein Ereignis kann jeden treffen: jung und alt, sportlich oder bequem, vermeintlich gesund oder bekanntermaßen krank.

Oft wissen Menschen nicht, wie sie in solchen Situationen richtig helfen können – **dabei kann genau dieses Wissen Leben retten.**



KRANKENHAUSGESELLSCHAFT
ST. VINCENZ mbH

Lebensrettende Basismaßnahmen:



Keine Reaktion?

 **Notruf 112**
wählen



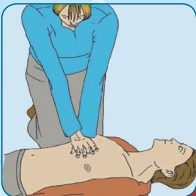
Atemwege freimachen



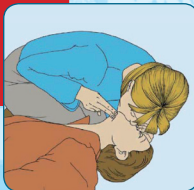
Keine normale Atmung?
(normal sind 6 bis 8 Atemzüge
pro halbe Minute)



30 Thoraxkompressionen



2 Beatmungen
30 Thoraxkompressionen



INFO: www.st-vincenz.de

St. Vincenz-Krankenhaus • Auf dem Schafsberg • 65549 Limburg/Lahn
Telefon: 0 64 31 /292-0 • Fax: 0 64 31 /292-4163 • E-Mail: info@st-vincenz.de